

## **HSP - wie geht ihr damit um?**

### **Beitrag von „angellover“ vom 30. September 2008 16:33**

Hallo!

Hab letzte Woche mal mit ein paar Kids aus meiner 3. Klasse die HSP durchgeführt.

Jetzt hab ich die Sachen ausgewertet und nun?

Wie seid ihr danach vorgegangen? Ich hab zwar jetzt da ne Zahl x bei der Strategie y stehen, aber was mache ich jetzt konkret mit den Kids? Vorschläge?

---

### **Beitrag von „sunshine\_lady“ vom 30. September 2008 16:56**

Verständnisfrage: Für was steht denn die Abkürzung HSP? Ist mir in BaWü noch nie untergekommen!

Danke und Gruß, sunshine\_lady

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 30. September 2008 17:51**

Hamburger Schreibprobe

mit der kann man Rechtschreibschwächen erkennen

na, was machst du nun... fördern, fördern, fördern 😊

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 30. September 2008 19:50**

Ja, das ist gut gesagt: fördern fördern fördern...

Nur, wie macht ihr das genau? Habt ihr die Materialien dazu genutzt? Dieses a-o-m Buch? Und was sagt mir ein Wert von 40% ausser, dass der Schüler X jetzt die alphabetische Strategie nicht so ganz drauf hat... ich steh im MOment irgendwie ein bissel aufm Schlauch

---

## **Beitrag von „der PRINZ“ vom 30. September 2008 22:18**

hab' s selbst noch nie durchgeführt - von daher leicht reden  
sorry

---

## **Beitrag von „lissis“ vom 1. Oktober 2008 08:21**

Suche dir die Kinder heraus, die bei den Graphemtreffern unter PR 15 liegen. Hier schaust du, in welchen Strategien sie besonders schlecht abgeschnitten haben und machst entsprechende Angebote:

z.B. alphabetische Strategie:

Suche Wörter in den Buchstaben sind, welche man nicht hören kann.

Unterscheide lange und kurze Vokale (immer anhand der **Schreibung**, nicht der Lautung!) Wal - Wall, Hüte - Hütte, Miete - Mitte

z.B. orthographische Strategie:

Auftrag "Suche Wörter aus einem Text, von welchen man nur weiß, wie man sie am Ende schreibt, wenn man die Merhzahl bildet!"

z.B. morphematische Strategie:

Arbeit mit Wortfamilien

---

## **Beitrag von „angellover“ vom 1. Oktober 2008 15:30**

Hey lissis, das sind ja mal gute Vorschläge.

Habe gestern das Handbuch mal komplett durchgelesen, da waren auch ein paar Beispiele drin. Werde jetzt über die Ferien mal ein richtiges Förderkonzept für die betreffenden Schüler angfertigen.

Aber du schreibst PR unter 15...hmm, das war (zum Glück) gar keiner von meinen Kids. Das niedrigste war glaub ich 25....

---

## **Beitrag von „lissis“ vom 1. Oktober 2008 16:45**

Zitat

*Original von angellover*

Aber du schreibst PR unter 15...hmm, das war (zum Glück) gar keiner von meinen Kids.  
Das niedrigste war glaub ich 25....

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!

Dann ist dein RS-Unterricht doch sehr gut, wahrscheinlich musst du nicht viel ändern!

Ansonsten empfehle ich gerne die "Schatzkiste Sprache 1 + 2" für konkrete Unterrichtsmaterialien.

---

## **Beitrag von „angellover“ vom 1. Oktober 2008 17:18**

Na danke, aber trotzdem hab ich da ein paar Fälle, die in meinen Augen noch Hilfe benötigen...  
Schatzkiste? Da werd ich mal bei amazon schauen...

---

## **Beitrag von „Bienenmama“ vom 3. Oktober 2008 14:21**

huhu,

habe mich gerade erst registrieren lassen. und habe auch keine erfahrungen mit foren - aber ich werd's eben lernen.

aber zum thema: also die hsp führen wir an unserer schule seit Jahren durch. eine zeitlang haben wir im anschluss an die durchführung das wortlisten - trainingsprogramm durchgeführt - hat sich aber eher als blödsinnig erwiesen. vom gleichen verlag vpm gibt es aber auch noch die "denkwege in die rechtschreibung" von balhorn und bücher. da findet man eine menge arbeitsblätter aufgeteilt in die förderungsbereiche der unterschiedlichen strategien - können von den kindern recht selbstständig bearbeitet werden bzw. in forderpläne integriert werden. diese gibt es auf jeden fall für die jahrgänge 2 bis 4. der preis pro arbeitsheft (ca. 100 seiten) liegt bei etwa 10 euro.

ich hoffe, ich konnte dir damit ein wenig weiterhelfen.

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 3. Oktober 2008 15:45**

Zitat

*Original von Bienenmama*

. vom gleichen verlag vpm gibt es aber auch noch die "denkwege in die rechtschreibung" von balhorn und bücher. da findet man eine menge arbeitsblätter aufgeteilt in die förderungsbereiche der unterschiedlichen strategien - können von den kindern recht selbstständig bearbeitet werden bzw. in forderpläne integriert werden. diese gibt es auf jeden fall für die jahrgänge 2 bis 4. der preis pro arbeitsheft (ca. 100 seiten) liegt bei etwa 10 euro.

ich hoffe, ich konnte dir damit ein wenig weiterhelfen.

---

Meinst du damit diese a-o-m Hefte?

---

### **Beitrag von „Bienenmama“ vom 3. Oktober 2008 16:36**

ja genau, die meine ich.  
schon erfahrungen damit gemacht?

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 4. Oktober 2008 13:08**

Nee, noch nicht. Hab die erst jetzt in der Schule gefunden. Werde sie aber nach den Ferien einsetzen bei den entsprechenden Kids!

Das ganze kam mir schwer bunt vor 😊  
Aber was sagst du? Sind die Sachen ok?

---

## **Beitrag von „Bienenmama“ vom 4. Oktober 2008 21:02**

die sachen sind eigentlich ganz gut, wenn man sich genau damit auseinandersetzt. manchmal habe ich auch einzelne abschnitte herauskopiert und zusammengeschnitten. oder ich hab's abgetippt. teste es einfach mal.

---

## **Beitrag von „Simian“ vom 5. Oktober 2008 10:19**

Zu Denkwege...

Ich kenne das Material nicht, aber eine Kommentar bei amazon klingt eher negativ:

Von G. Fiene "sandhorster" - Alle meine Rezensionen ansehen

Diese Rezension stammt von: Denkwege in die Rechtschreibung: Denkwege in die Rechtschreibung, Klasse 3 (Broschiert)

Ein halbes Jahr lang hatte ich als Deutschlehrer Gelegenheit, das Material "Denkwege" in einem Trainingskurs für schreib- und leseschwache Schüler/innen eines 5. Schuljahres einer IGS auszuprobieren. Mein Fazit: Finger weg von diesem Material!

Das Material ist hinsichtlich Struktur des gesamten Übungsheftes und der Aufgabenstellungen im Einzelnen gerade für schwächere Schüler/innen überwiegend unverständlich. Die meisten Aufgaben bedürfen einer so umfangreichen Erklärung, dass diese zeitlich in keinem angemessenen Verhältnis zu der Zeit steht, in der die Schüler/innen die Aufgaben schließlich erledigen. Selbstständiges Arbeiten ist für Schüler/innen deshalb mit diesem Material nicht möglich.

Im Aufbau des Übungsheftes fehlt eine klare Struktur, an der sich Schüler/innen orientieren können. Die behandelten Phänomene sind stattdessen wie ein Steinbruch aufgeschüttet. Einige Aufgaben sind durchaus motivierend, aber für ein Schreib- oder Wahrnehmungstraining eher sinnlos. Im Gegenteil: Gerade Schüler/innen mit Aufmerksamkeitsproblemen driften bei den Aufgabenstellungen schnell ab.

Viele Aufgaben setzen einen guten Wortschatz und Grammatiksicherheit voraus, was aber bei schwächeren Schülern/innen erst durch geeignete Strategien aufgebaut werden muss.

Das Übungsheft besitzt kein Inhaltsverzeichnis, kein Wortregister, keine Merksätze, keine vertiefenden Übungsmöglichkeiten und keine durchgängigen Lösungen zur Selbstkontrolle durch die Schüler/innen. Die verfügbaren Lehrerhandreichungen helfen auch nicht dabei, den

Steinbruch abzutragen.

Also: Dieses Konzept ist nicht geeignet, Schülern und Schülerinnen bei der Verbesserung ihrer Basiskompetenzen Schreiben und Lesen zu helfen

[http://www.amazon.de/Denkwege-die-Rechtschreibung-Klasse-4-5/dp/393694914X/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&s=books&qid=1223194208&sr=1-1&tag=lf-21](http://www.amazon.de/Denkwege-die-Rechtschreibung-Klasse-4-5/dp/393694914X/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1223194208&sr=1-1&tag=lf-21)  
[Anzeige]

Mir gefällt "Zauberlehrling" Diesterweg- wenig Übungsmaterial und als Ergänzung " 1,2,3 fehlerfrei" Cornelsen. Beide Werke arbeiten nach der Unterteilung "Mitsprechwörter, Nachdenkwörter, Merkwörter"

LG Ulli

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 5. Oktober 2008 12:11**

Hmm, also auf den ersten Blick fand ich diese Denkwege gar nicht mal so schlecht.

Bei der Rezession muss man nur aufpassen, da es sich um ne 5. Klasse handelt, da wird natürlich von ner anderen Basis ausgegangen als bei ner 2. oder 3. Klasse.

Ich denke maln sollte nicht als Kriterium das selbstständige Arbeiten nehmen, denn gerade schwache Schüler sind damit oft überfordert und brauchen die Anleitung und Zuwendung. Ich bin der Meinung, erst wenn ich mich mit der Materie vertraut gemacht habe und weiß worum es geht, kann ich selbstständig damit umgehen. Das gilt natürlich nicht für Kinder mit "normalem" oder hohen Leistungs niveau, da finde ich das selbstständige udn entdeckende Lernen durchaus gerechtfertigt.

ich werde es mal bei meinen 2 Spezialfällen benutzen, schaden wirds bestimmt nicht.